



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang

**Berufliche Bildung – Teilstudiengang
Ökotrophologie**

Studienordnung 2016

Stand: 23.09.2016

Inhaltsverzeichnis:

Nr. Modul

- 1 Angewandte Ernährungskommunikation
- 2 Angewandte Mathematik und Physik
- 3 Arbeits- und Verbraucherrecht
- 4 Armut und soziale Ungleichheit
- 5 Außer-Haus-Verpflegung
- 6 Bachelorarbeit
- 7 Bauen und Wohnen
- 8 Berufliche Didaktik 1
- 9 Berufliche Didaktik 2
- 10 Chemie der Lebensmittel
- 11 Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung
- 12 Ernährung im Lebenszyklus und kulturellen Kontext
- 13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie (fehlt noch!!)
- 14 Grundlagen der Ernährung
- 15 Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung und Vertrieb
- 16 Grundlagen der Ökonomie
- 17 Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement
- 18 Home Economics, Nutrition and Education
- 19 Humanbiologie
- 20 Hygiene der Lebensmittel
- 21 Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum
- 22 Lebensmittelkunde
- 23 Lebensmittelproduktion
- 24 Management in Unternehmen
- 25 Projekt Lehramt 1
- 26 Projekt Lehramt 2
- 27 Soziale Arbeit
- 28 Sozioökonomie des Privathaushalts
- 29 Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz

Angewandte Ernährungskommunikation

Applied Nutrition Communication

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0011 (Version 4.0) vom 07.05.2015

Modulkennung

44B0011

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Für Erfolge in der Praxis der Ernährungsberatung, -bildung und -kommunikation sind sowohl Fach- als auch Methoden- und Sozialkompetenz von Bedeutung.

Lehrinhalte

- Konzepte der Ernährungserziehung und -bildung (div. Zielgruppen)
- Esskultur in ihrer nationalen und regionalen Bedeutung
- Ernährung und Gesundheitsförderung (u.a. spez. Maßnahmen bei benachteiligten Bevölkerungsgruppen)
- Ernährungspolitik (staatliche Verantwortung und lokaler Nutzen)
- Qualitätssicherung der Anbieterstruktur und -konzepte in der Ernährungsberatung (Netzwerke, Qualitätszirkel, Beratungsprogramme)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen für die Ernährungsberatung und -kommunikation relevante Konzepte, Programme und Projekte.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen die erworbenen Kenntnisse zur Entwicklung eigener Konzepte im Rahmen einer spezifischen Aufgabenstellung.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erarbeiten ein gemeinsames Konzept, indem sie sich aktiv mit den Bedürfnissen der Zielgruppe auseinandersetzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten problembezogen an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Ernährung, Ernährung des gesunden und kranken Menschen (Teilnahme an den Modulen), Pädagogik, Kommunikation, Verbraucherpolitik/ -schutz

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Kleingruppen
----	--------------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literatur zu aktuellen Themen der Ernährungsberatung, -bildung und -kommunikation, Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Angewandte Mathematik und Physik

Applied Mathematics and Physics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0036 (Version 8.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0036

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die moderne Technik, die jedem Menschen im privaten und beruflichen Alltag begegnet, macht sich vielfach Phänomene aus der Natur zunutze. Mathematisches und physikalisches Wissen helfen bei der Beschreibung und Interpretation dieser Naturphänomene und machen damit auch die Technik im Haushalt nachvollziehbar. Somit bilden sie eine Basis für nachhaltiges Handeln (z.B. Ressourcenschonung, Auswahl und Einsatz von Geräten).

Lehrinhalte

Technisches Wissen in den Bereichen Mechanik, Arbeit, Elektrizität und Energie, hierfür notwendiges mathematisches, physikalisches und statistisches Hintergrundwissen, Energieanwendung und Gerätekunde im Haushalt.

Den Studierenden werden die für ein fundiertes Verständnis im Bereich Technik notwendigen Kenntnisse in Mathematik und Physik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Technikeinsatz in privaten Haushalten und umfasst Themen der Energieanwendung und deren Umweltauswirkung sowie thermische und mechanische Prozesse im Haushalt. Weiterhin erwerben Studierende Kenntnisse zum Umgang mit Daten und der beschreibenden Statistik.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... verfügen über ein - bezogen auf Technikanwendung im privaten Haushalt - breit angelegtes Wissen von mathematischen und physikalischen Zusammenhängen

Wissensvertiefung

kennen ausgewählte Statistiken zur Technikanwendung im Privathaushalt

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind sicher im Umgang mit physikalischen Einheiten und Größenordnungen. Sie können wesentliche Prozesse im Bereich der Haushaltstechnik mathematisch und physikalisch beschreiben und Formeln im Themenzusammenhang anwenden

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Technikanwendung im Privathaushalt und deren Bedeutung unter Nachhaltigkeitsaspekten unter Verwendung der Fachsprache erklären. Sie sind in der Lage, logische Zusammenhänge zu erkennen und entsprechend zu interpretieren.

Können - systemische Kompetenz

wenden Fachbegriffe und Formeln bezogen auf Technikanwendung im Privathaushalt korrekt an

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

N.N. Marietheres Rehrmann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praktische Übung und Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Arbeits- und Verbraucherrecht

Employment and Consumer Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0089 (Version 8.0) vom 06.10.2015

Modulkennung

44B0089

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Vertragsrecht, sowie Verbraucherrecht sind im beruflichen Alltag gefordert

Lehrinhalte

1. Schutz durch öffentliches und privates Recht
2. Vertragsrecht
3. Schadensersatz und Haftung, insb. Produkthaftung
4. Arbeitsrecht
5. Hauswirtschaftliche Dienstleistungen in der Sozialgesetzgebung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden geben die wesentlichen Aussagekerne des Arbeits-, Vertrags-, und Verbraucherrechts wieder.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Rechtsfragen und Lösungen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Rechtsprinzipien auf Fallbeispiele an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Rechtskenntnisse in Kleingruppen und stellen ihre Fähigkeit zum Diskurs unter Beweis

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erklären an Fallbeispielen ihr Rechtsverständnis

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fallbeispielen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Klus-Kossen, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Armut und soziale Ungleichheit

Poverty and Social Inequality

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0502 (Version 2.0) vom 18.11.2015

Modulkennung

44B0502

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Armut ist nicht nur durch materielle Unterversorgung gekennzeichnet, sondern vor allem durch emotionale und seelische Defizite sowie Benachteiligungen im kulturellen und sozialen Bereich. Dies sollte Berücksichtigung in der wissenschaftlichen Darstellung finden. Insbesondere die Ökotrophologie als interdisziplinäre Wissenschaft erkennt haushaltswissenschaftliche und ernährungswissenschaftliche Zusammenhänge, die Lebenslagen negativ beeinflussen. Im Modul wird Armut und soziale Ungleichheit aus verschiedenen Perspektiven dargestellt und analysiert, um ein ganzheitliches Verständnis von Lebenslagen in Beratung und Bildung zu erreichen.

Lehrinhalte

Lehr-/Lerninhalte:

- Soziale Lage und Sozialpolitik (Sozialstrukturanalysen)
 - Lebenslagen/Lebensstile/Haushaltsstile
 - Armutsmessung und -konzepte
 - Armutslagen in Deutschland und Osnabrück
 - wirtschaftliche und soziale Benachteiligung in verschiedenen Perspektiven, bspw. Wohnen, Bildung und Gesundheit
 - Armut/prekäre Lebenslagen bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen
 - Strategien der Armutsbewältigung und Prävention/Beispiele aus Praxisfeldern
-
- Soziale, methodische und fachliche Kompetenzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die gesellschaftliche Bedeutung von Sozialer Ungleichheit und Armut und haben ein kritisches Verständnis. Die Studierenden kennen und verstehen die wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich ökonomischer, politischer, sozialer, individueller und rechtlicher Grundlagen, Ursachen sowie Erscheinungsformen von sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung von Armut. Die Studierenden kennen die Aufgabenstellung von Einrichtungen und sozialen Diensten im Rahmen von Armut und Sozialer Ungleichheit. Die Studierenden können Wissensbestände aus verschiedenen Disziplinen und deren Verwertung für das berufliche Handeln auswählen und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse über wissenschaftliche Theorien und Konzepte der Armutforschung und erklären diese im politischen und gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden

können Praxisbeispiele definieren und vergleichen. Die Studierenden können themenrelevante Statistiken interpretieren und einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische Statistiken und Daten. Sie können diese zielorientiert mediengestützt darstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden entwickeln methodenorientiert Konzepte der Armutsprävention und bewerten ihre Relevanz. Sie können Konflikte und Lösungsansätze identifizieren, erklären und beurteilen. Die Studierenden können Inhalte zielorientiert präsentieren und kritisch diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, studentische Referate, Gruppenarbeiten, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Sozioökonomie des Privathaushalts

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Seminare
5	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Literaturstudium
40	Referate
30	Hausarbeiten

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Außer-Haus-Verpflegung

Catering Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0023 (Version 7.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0023

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Außer-Haus-Verpflegung nimmt ständig in sich stark differenzierenden Formen zu. Ökotrophologen können Anbieter- und Kundenfunktion oder entsprechende Informations-, Organisations- und Beratungsfunktionen übernehmen.

Lehrinhalte

1. Außer-Haus-Verpflegung in Deutschland
2. Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung
3. Rahmenbedingungen und Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung
4. Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung (Recht, Physiologie, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Raumgestaltung...)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete der Außer-Haus-Verpflegung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Kenntnisse aus den Modulen Ökonomie, Ernährung und Hygiene bezogen auf Außer-Haus-Verpflegung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungsabläufe der Außer-Haus-Verpflegung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Außer-Haus-Verpflegung kritisch analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägige Methoden, z.B. des Qualitäts- bzw. Dienstleistungs-managements exemplarisch im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Hygiene der Lebensmittel", "Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung"

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Bölts, Margit

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0093 (Version 10.0) vom 07.05.2015

Modulkennung

44B0093

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Der Abschluss des ersten Studienabschnitts auf dem Weg in das Lehramt Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie qualifiziert für Tätigkeiten im Bereich der Aus- und Weiterbildung im ökotrophologischen Themenkontext.

Lehrinhalte

Die Bachelor Arbeit bildet den ersten Abschluss des Studiums. Durch die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Berufsfeld und die schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse weist der/die Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studienprogramms nach. Die Lösung der Aufgabenstellung erfordert die Anwendung der fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse des Studienprogramms. Er/sie ist in der Lage, das erlernte Wissen und Verstehen exemplarisch auf die zukünftige Tätigkeit im Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumentefachspezifisch zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich im Rahmen der durch die Aufgabenstellung eingegrenzten Fachgebieten ein vertieftes Wissen erarbeitet.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben ihre Fähigkeit nachgewiesen, Wissen und Verstehen auf praxisbezogene Aufgabenstellungen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente fachspezifisch zu erarbeiten und exemplarisch weiterzuentwickeln .

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können

- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können

- relevante Informationen bewerten und interpretieren
- wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen
- selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten

Lehr-/Lernmethoden

Das Modul ist eine Prüfungsleistung und weist deshalb keine expliziten Lehr- und Lernmethoden aus

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

280 00000000-0000-0000-0000-000000000000

Literatur

Wird entsprechend des gewählten Themas ausgewählt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Bauen und Wohnen

Building and Living

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0030 (Version 7.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0030

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vorstellungen von Innenräumen und deren Erleben sind von eigenen (Wohn-)erfahrungen meist unbewusst geprägt. Lage, Größe, Proportion, Umweltfaktoren, Farben, Materialien und Gestaltung kennzeichnen gebaute Rume und beeinflussen deren berufliche und private Funktionalität. Entsprechende Grundkenntnisse sind für Kommunikationssituationen insbesondere im Berufsfeld Bildung und Beratung wichtig.

Lehrinhalte

1. Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens
2. Umweltfaktoren in Innen- und Außenräumen
3. Physiologische und sozio-psychologische Raumwahrnehmung
4. Bauprozesse und Bürgerbeteiligung
5. Grundlagen der Plandarstellung
6. Grundlagen für Ausstattung und Einrichtung von Innenräumen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete des Bauens und Wohnens.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Darstellung von Innenräumen hinsichtlich ihrer Nutzung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können innere und sie direkt umgebende Raumsituationen analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten auf Menschen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägigen Methoden exemplarisch im Bereich des Bauens und Wohnens an

Können - kommunikative Kompetenz

die Studierenden schlagen funktionsbezogen Ausstattung und Einrichtung für Wohn- und Kommunikationssituationen vor.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Sozioökonomie des Privathaushalts",
"Angewandte Mathematik und Physik"

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Elke Sommerfeld

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Seminare
----	----------

30	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Berufliche Didaktik 1

Vocational Didactic 1

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0097 (Version 7.0) vom 07.05.2015

Modulkennung

44B0097

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im ersten berufsdidaktischen Modul werden grundlegende Elemente der beruflichen Didaktik, stets bezogen auf das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft bzw. ausgerichtet auf die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie, thematisiert. Auf den in diesem Modul angelegten Kompetenzen und Wissensbausteinen bauen die weiteren berufsdidaktischen Module auf.

Lehrinhalte

- Grundlegende Begriffe: Didaktik, Fachdidaktik, Berufsfeld-Didaktik, Berufliche Didaktik u.a.
- Das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft und die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie
- Bildungsgänge im Berufsfeld, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder
- Lernorte und Institutionen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Strukturelle Merkmale der Ausbildung und Schülerprofile im Berufsfeld
- Ordnungsmittel der beruflichen Bildung im Berufsfeld – Rahmenlehrpläne und Ausbildungsordnungen
- Analyse von Curricula unter besonderer Berücksichtigung des Lernfeldkonzepts
- Prinzipien, berufsdidaktische Theorien und Konzepte für den beruflichen Unterricht im Berufsfeld
- Skizzierung von Lernsituationen für ausgewählten Bildungsgänge
- Lernen im Betrieb – ausgewählte Methoden und Verfahren
- Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz – Formulierung von Kompetenzziele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- kennen die zu grundlegenden Begriffe und Arbeitsfelder der Beruflichen Didaktik im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft bzw. der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie
- kennen die beruflichen Bildungsgängen, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder im Berufsfeld
- sind sich der heterogenen Schülerklientel an der berufsbildenden Schule bewusst
- kennen Ausbildungsverfahren der betrieblichen Ausbildung

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können die Ordnungsmittel und Lernorte der beruflichen Ausbildung aufeinander zu beziehen und Vorschläge zu einer gelingenden Lernortkooperation unterbreiten
- sind in der Lage, Ordnungsmittel im Berufsfeld im Hinblick auf didaktische Entscheidungen zu analysieren
- können theoriegeleitet berufsdidaktische Entscheidungen zur Unterrichtsplanung treffen
- können Kompetenzziele für den Unterricht formulieren

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- können sich über Selbstpräsentationen darstellen und unter Verwendung kognitiver Anker mitteilen
- stellen auch komplexere, ihnen unbekannt Sachverhalte im Plenum dar

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- können Planungsentscheidungen auf der Grundlage curricularer Prinzipien treffen, im systematischen Zusammenhang mit den unterrichtlichen und beruflichen Rahmenbedingungen diskutieren und mögliche Alternativen ableiten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Seminar mit Gruppenarbeit und anwendungsorientierten Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

-

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Seminare
25	betreute Kleingruppen
25	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Martin, Michael

Berufliche Didaktik 2

Vocational Didactic 2

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0133 (Version 7.0) vom 07.05.2015

Modulkennung

44B0133

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

FDas zweite berufsdidaktische Modul vertieft und konkretisiert die im Modul „Berufliche Didaktik 1“ thematisierten Elemente der beruflichen Didaktik. Darüber hinaus werden unterrichtsplanerische Vorgehensweisen thematisiert und angewendet. Besondere Bedeutung hat dabei die exemplarische Unterrichtsartikulation und die Entwicklung von Lernsituationen im Kontext der Lernfeldsystematik.

Lehrinhalte

- Curriculare Grundformen und Lernfeldkonzeption
- ausgewählte didaktische Theorien und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung
- Artikulation und Verlaufsplanung von Unterricht
- Berufliche Handlungskompetenz – kompetenzorientierte Lernzielformulierung und Ergebnissicherung
- Didaktisch-methodische Herangehensweisen zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden des beruflichen Lehrens und Lernens im Berufsfeld (z.B. Leittextmethode, Projektmethode, auftragsorientiertes Lernen, Experiment, Erkundung)
- Konzepte und Methoden in der betrieblichen Bildung
- Mediengestaltung und -einsatz sowie Unterrichtstechniken (z. B. Moderations-, Vortrags- und Visualisierungstechniken, Gestaltung von Lern- und Arbeitsaufgaben, Durchführung von Gruppenarbeiten)
- Urteilsbildung und Reflexion am Beispiel eigener Methoden- und Medienkompetenz, Lehr-Lern-Prozesse und Interaktionserfahrungen, Selbst- und Fremdwahrnehmung/-einschätzung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen curriculare Grundformen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Aufgabenspektren der Lernorte
- kennen Methoden und Medien für den Einsatz im berufsschulischen Unterricht

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- entwickeln Lernsituationen und eigene Unterrichtsentwürfe, sowie Unterweisungseinheiten, die in Ausschnitten innerhalb der Präsenzveranstaltungen erprobt und evaluiert werden

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können methodische Konzeptionen im Hinblick auf die Eignung in schulischen und betrieblichen Lehr-Lernprozessen analysieren und einschätzen
- können Arbeits- und Geschäftsprozesse im Hinblick auf Qualifikationsanforderungen analysieren und auf dieser Grundlage betriebliche Ausbildungseinheiten planen

- können Unterricht entlang der wesentlichen didaktischen Modelle planen, durchführen und auswerten
- erschließen sich didaktisch-methodische Herangehensweisen sowie deren didaktische Funktion für den eigenen Unterricht und für Lehrunterweisungen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- stellen eigene Lernsituationen und darauf basierende Unterrichtsentwürfe oder Entwürfe für betriebliche Ausbildungssituationen vor
- erläutern die Bedeutung didaktisch-methodischer Entscheidungen für die Unterrichts- und Unterweisungsplanung

Diskutieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher didaktisch-methodischer Herangehensweisen in Unterrichts- und Unterweisungskontexten

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- reflektieren die Unterrichts- und Unterweisungserprobungen selbstkritisch und üben sich in Selbst- und Fremdeinschätzung
- sind in der Lage, die theoretischen Aspekte der didaktischen Modelle mit den Anforderungen der Praxis abzugleichen, kritisch zu diskutieren und begründet praktikable Vorgehensweisen vorzuschlagen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung,
seminaristische Anlage mit Gruppenarbeit und anwendungsorientierten Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Modul Berufliche Didaktik 1

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Seminare
25	betreute Kleingruppen
2	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Martin, Michael

Chemie der Lebensmittel

Food Chemistry

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0086 (Version 5.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0086

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Kenntnis der Strukturen und Eigenschaften von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Schadstoffen ist für das Verständnis von Produktionsprozessen bei der Herstellung von Lebensmitteln von außerordentlich großer Bedeutung.

Lehrinhalte

Struktur und Eigenschaften von:

- Wasser und Mineralstoffen
- Kohlenhydrate, Lipide und Proteine
- Zusatzstoffe und Schadstoffe (Beispiele)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Lebensmittelchemie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können auf wissenschaftlicher Basis wichtige Stoffklassen in Lebensmitteln identifizieren und beschreiben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Lebensmittelinhaltsstoffe anhand ihrer molekularen Struktur und chemischen Eigenschaften kategorisieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie-Grundkenntnisse

Modulpromotor

Gromes, Reiner

Lehrende

Daum, Diemo
Gromes, Reiner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Baltes: Lebensmittelchemie
Weitere Grundlagenlehrbücher der Lebensmittelchemie

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Daum, Diemo
Gromes, Reiner

Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung

Service in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0499 (Version 2.0) vom 28.03.2016

Modulkennung

44B0499

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Der Bereich Hauswirtschaft im Lehramtsstudiengang Berufliche Bildung -Teilstudiengang Ökotrophologie orientiert sich an Dienstleistungen im Bereich Versorgung (Hauswirtschaft im engeren Sinn sowie an den Nahtstellen zu den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung) sowie Betreuung (Dienstleistungserstellung mit Kundenbeteiligung) für ausgewählte Zielgruppen. In der Lehrveranstaltung werden Grundbegriffe erläutert und der Anwendungsbezug der Erkenntnisse vermittelt. Zudem werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

Lehrinhalte

Dienstleistungen: Kennzeichen, Bereiche, Kundengruppen, Bewertung
Versorgung: Kennzeichen, angrenzende Berufsfelder
Betreuung: Kennzeichen, Anwendungsbezug
Abgrenzung von Versorgung, Betreuung, Therapie und Pflege
Dienstleistungen in Privathaushalten, ambulanten Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben
Wissenschaftlich Schreiben in Hinblick auf die Hausarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

...haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Fachdisziplin im aktuellen Forschungsbezug
... können Grundlagen beschreiben und Inhalte aktueller Quellen wiedergeben
- können fachliche Inhalte zielgerecht formulieren

Wissensvertiefung

... verfügen über grundlegendes Wissen, um Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung aktuell beurteilen und abgrenzen zu können

Können - instrumentale Kompetenz

... kennen aus verschiedenen Fachdisziplinen einschlägige Methoden zur Klassifizierung und Bewertung von Dienstleistungen

Können - kommunikative Kompetenz

... können Ausgangssituationen in privaten Haushalten, Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben analysieren und entsprechende Konzepte wissenschaftsbasiert formulieren

Können - systemische Kompetenz

... können Standardaufgaben zielorientiert lösen bezogen auf Bedarf und Wirksamkeit von Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung

Lehr-/Lernmethoden

Gruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen, Selbststudium, Probetext

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

80	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

70	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

wid in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Ernährung im Lebenszyklus und kulturellen Kontext

Nutrition in the Life Cycle and Cultural Aspects

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0503 (Version 7.0) vom 18.09.2015

Modulkennung

44B0503

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Anwendung der verschiedenen Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr auf konkrete Bedarfsstrukturen unterschiedlicher Alters- und Leistungsanforderungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft im Hinblick auf deren praktische Relevanz muss Grundsatz jeder Praxisorientierung sein.

Esskulturen werden zunehmend durch Prozesse der Globalisierung und der Migration geprägt. Für die Berufspraxis ist daher das kultur- und diversity-sensible Verständnis der Ernährung im multikulturellen Kontext von entscheidender Bedeutung.

Lehrinhalte

Alters- und leistungsabhängige Ernährungsempfehlungen:

- Ernährung von Säuglingen und Kindern
- Ernährung in der Schwangerschaft
- Ernährung im Alter
- Ernährung und Sport

Ernährung im multikulturellen Kontext (exemplarische Auswahl):

- Esskultur im Islam
- Esskultur im Judentum
- Esskultur im Buddhismus
- Esskultur im Hinduismus

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der angewandten Ernährungswissenschaft.

... diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen, definieren und erläutern die Belange einer heterogenen Zuwanderungsgesellschaft und können mit Hilfe dieser Erkenntnisse die praktische Ernährungsarbeit unterstützen.

Können - instrumentale Kompetenz

... interpretieren und bewerten die professionelle Leistungserbringung verschiedenster Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung hinsichtlich ihrer kulturellen, religionspezifischen bzw. diversity-sensiblen Ausrichtung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Wird aktuell in der Veranstaltung vorgestellt.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schleyerbach, Urte

Grundlagen der Ernährung

Principles of Nutrition

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0169 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0169

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Ernährungslehre gehören zur Basis ökotrophologischer Fachkompetenz.

Lehrinhalte

- „Gesunde Ernährung“ in Theorie und tatsächlichem Essverhalten
- Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr
- Makronährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) und Wasser mit ernährungsphysiologischen Eigenschaften ; Bedeutung und Vorkommen in der Ernährung und in den Lebensmitteln,
- Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente) mit ernährungsphysiologischen Eigenschaften; Bedeutung und Vorkommen in der Ernährung und in den Lebensmitteln

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über ein breit angelegtes Wissen der Ernährungslehre.
- sind in der Lage, die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe und der Ernährungsempfehlungen auf die Lebensmittelauswahl und das Essverhalten zu übertragen und kritisch zu würdigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen und verstehen ausgewählte Instrumente sowie numerische und grafische Verfahren und Daten, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln fachspezifisch eingebettet sind.

Sie sind in der Lage, erworbene Kenntnisse auch auf andere praktische Problemstellungen und Zusammenhänge zu übertragen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie Grundkenntnisse

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Standardliteratur der Ernährungslehre (aktuelle Literaurliste wird in der Vorlesung ausgegeben)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Herrmann, Maria-Elisabeth

Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung und Vertrieb

Communication Skills and Processes for Management, Consulting and Sales

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0210 (Version 7.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0210

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Landwirtschaft (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Kommunikation ist das zentrale Element, mit dem die Umwelt erschlossen wird. Kommunikation erschließt und übermittelt Daten, Informationen und Wissen. Weiterhin werden durch sie Beziehungen aufgebaut und entwickelt. Erweiterte Kenntniss der zwischenmenschlichen Kommunikation - inklusive spezifischem Problembewußtsein, Sensibilität, Fähigkeiten zur Reflexion und Empathie - ist die Grundlage der kommunikativen Kompetenz, d.h. der Fähigkeit konstruktiv, effektiv und bewusst zu kommunizieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung und Entwicklung, Reflexion und Bewertung erfolgreicher Kommunikationsprozesse.

Lehrinhalte

- 1 Kommunikation
 - 1.1 Begriffsklärung
 - 1.2 Kommunikationsformen
 - 1.3 Grundthesen zum Kommunikationsgeschehen
- 2 Der personenzentrierte Ansatz von C. ROGERS
 - 2.1 Akzeptanz
 - 2.2 Empathie
 - 2.3 Echtheit
- 3 Die Wahrnehmung der Umwelt
 - 3.1 Wahrnehmungselemente und -prozess
 - 3.2 Ich-bezogene Wahrnehmung
 - 3.3 Personenwahrnehmung
 - 3.4 Soziale Wahrnehmung
- Bedingungen für das Gelingen von Kommunikation
 - 4.1 Aktives Zuhören
 - 4.2 Informationsverarbeitung, Problemlösen, Lernen, Wissen
 - 4.3 Feedback
- 5 Kommunikation als soziales Handeln
 - 5.1 Sprache und Körpersprache
 - 5.2 Störungen im Kommunikationsprozess
 - 5.3 Das "vier Seiten Modell" einer Nachricht

- 5.3.1 Die Sachseite einer Nachricht
- 5.3.2 Selbstkundgabe
- 5.3.3 Beziehung
- 5.3.4 Appell

6 Einführung in die Beratung

- 6.1 Begriffsklärung und Abgrenzung
- 6.2 Der Beratungsprozess
- 6.3 Idealtypisches/Hilfreiches Beraterverhalten

Elemente, Axiome und Gesetzmäßigkeiten zwischenmenschlicher Kommunikation

Wahrnehmung der Umwelt und Problemlösungs-/Informationsverarbeitungsprozesse

Personenwahrnehmung, soziale Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Wahrnehmungsfehler, Weber-

Fechnersches Gesetz, Vier-Seiten-Modell einer Nachricht, Themenzentrierte Interaktion, Transaktionale

Analyse, Johari-Window, Feedback, Feedbackregeln, Ich-/Du-Botschaften, personenzentrierter Ansatz C.

Rogers, Aktives Zuhören, paraphrasieren und verbalisieren, nonverbale Kommunikation, Pygmalion Effekt,

Dunning-Kruger-Effekt, vollständige Ich-Botschaft,

Problemlösen und Lernen als Informationsverarbeitungsprozesse

Lernregeln nach Karl R. Popper

Bedingungen erfolgreicher Kommunikation im Gespräch

Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung von zwischenmenschlichen Lern-,

Informationsverarbeitungs-, Problemlösungs- und Kommunikationsprozessen

Beratung und Beratungsprozess als spezielle Kommunikationsform

Informationsverarbeitung, Lernen und Verhaltensänderung im Beratungsprozess

Übungen zur Wahrnehmung und Kommunikation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung zur zwischenmenschlichen Kommunikation im Alltag und Berufsfeld, speziell in den Bereichen Führung, Beratung und Vertrieb.

Die Studierenden haben ein breites, integriertes Wissen und Verständnis der

- Grundlagen zwischenmenschlicher Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse
- Elemente und Wechselbeziehungen in zwischenmenschlichen Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an Methoden zur Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung (zwischen)menschlicher Kommunikations- und Informationsverarbeitungsprozesse

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen ausgewählter Modelle, Techniken und Methoden für das Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Lern-, Informationsverarbeitungs- und Kommunikationsprozesse definieren, analysieren, gestalten, entwickeln, reflektieren und bewerten. Sie können die jeweils geeigneten Methoden auswählen und kompetent einsetzen sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten und entwickeln.

Die Studierenden können

- geeignete Methoden der Gesprächsführung erläutern
- relevante Theorien und Konzepte erläutern, transferieren und anwenden
- können Ansätze zum Gelingen von Kommunikation initiieren, gestalten, entwickeln und reflektieren

Die Studierenden können ausgewählte Techniken und Methoden anwenden sowie kommunikative Prozesse gestalten und reflektieren

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von gelungener Kommunikation beschreiben, analysieren, reflektieren, und zielwirksam sowie verständlich kommunizieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können

- Wissen transferieren und auch in neuem Kontext anwenden, reflektieren und bewerten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Blended-Learning
Übungen
verhaltensbezogenes Training
Gruppen-/Kleingruppenarbeit
Tutorien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kuczera, Carmen
Kumpmann, Sophia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Literaturstudium
----	------------------

30	Bearbeitung von online-Aufgaben
----	---------------------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

- handout
- Online-Skript
- BOLAND, H.: Grundlagen der Kommunikation in der Beratung. Giessen, 1991

- SCHULZ VON THUN, F.: Miteinander reden: Störungen und Klärungen. Reinbeck bei Hamburg, 1981
- WATZLAWICK, P., J.H. BEAVIN, D.D. JACKSON: Menschliche Kommunikation. 8., unveränd. Aufl. Bern; Stuttgart; Toronto, 1990

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Erfolgreiche Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Grygo, Harald

Grundlagen der Ökonomie

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0176 (Version 4.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0176

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Wirtschaftliche Zusammenhänge sind auch in ökotrophologischen Praxisfeldern vielfach vorhanden. Von da aus sollen die Studierenden an ausgewählten Schwerpunkten der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre erkennen, wie ökonomisches Handeln von spezifischen Rahmenbedingungen und Zielen geprägt werden. Neben der theoretischen Grundlegung sind auch einzelne methodische Zugänge zur Ökonomie zu eröffnen.

Lehrinhalte

Unit 1

- Funktion von Märkten (Angebot und Nachfrage, Preisbildung)
- Elastizitäten, Mindestpreise, Höchstpreise
- Effizienz von Märkten (Konsumenten- u. Produzentenrente)
- Externalitäten, öffentliche Güter, Ausgestaltung des Steuersystems
- Märkte der Produktionsfaktoren, Einkommensverteilung
- Produktion und Wachstum, Arbeitsmarktökonomik
- Geldsystem und die Inflation
- Theorie der offenen Volkswirtschaft
- Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik

Unit 2:

1. Entwicklung und Thematik der Betriebswirtschaftslehre
2. Unternehmerische Entscheidungen
3. Einführung in betriebliche Funktionen: Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal und Organisation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die allgemeinen Rahmenbedingungen, Akteure und Handlungsfelder der Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie können ökonomische Fragestellungen und Zusammenhänge deuten und für allgemeine wirtschaftliche Problemstellungen erste Lösungsansätze entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Damm, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Literatur in der Veranstaltung

N. G. Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, jeweils aktuelle Auflage

Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., München 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Damm, Holger

Westerheide, Jens

Kolfhaus, Stephan

Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement

Service Management in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0140 (Version 7.0) vom 06.07.2016

Modulkennung

44B0140

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen erhalten mit dem demografischen und gesellschaftlichen Wandel eine höhere Bedeutung. Neue Inhalte und Angebotsformen für Privathaushalte gilt es zu erarbeiten, zu managen und in Theorie und Praxis zu bewerten, um im Rahmen von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen entsprechende Empfehlungen über Bedarf und Qualität geben zu können.

Lehrinhalte

Dienstleistungsbegriff

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen: Art, Anbieter-, Finanzierungs- und Kundenstrukturen

Management und Hauswirtschaft - Fallbeispiele

Effizienz und Effekt hauswirtschaftlicher Dienstleistungen

Instrumente zur Qualitätssicherung bei hauswirtschaftlichen Dienstleistungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

verfügen über ein breit angelegtes Wissen über Art, Umfang und wesentliche Anwendungsbereiche von Dienstleistungsangeboten im hauswirtschaftlichen Zusammenhang und deren Management

Wissensvertiefung

vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich Arbeitswissenschaften und Management bezogen auf konkrete Beispiele aus dem hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich

Können - instrumentale Kompetenz

können hauswirtschaftliche Dienstleistungsangebote analysieren, bewerten und Fallbeispiele präsentieren

Können - kommunikative Kompetenz

stellen ausgewählte hauswirtschaftliche Dienstleistungen und deren Management mit unterschiedlichen Zielsetzungen vor

Können - systemische Kompetenz

wenden gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien auf Beispiele aus dem Management hauswirtschaftlicher Dienstleistungen an

Lehr-/Lernmethoden

Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossene Module Sozioökonomie des Privathaushalts,
Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Modul "Dienstleistung in Betreuung und Versorgung"

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Home Economics, Nutrition and Education

Home Economics , Nutrition and Education

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0438 (Version 6.0) vom 07.04.2016

Modulkennung

44B0438

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Due to the global interdependence of supply and demand, the academic discourse concerning home economics, nutrition and education often takes place in English language. Students should therefore obtain the latest information on selected topics and international documents which enable them to research accordingly, to maintain international contacts and to establish themselves professionally and with employers in an international context.

Lehrinhalte

1. Nutrition and Nutrition Education:
Global Nutrition problems, especially in developing countries and in comparison to the European/ German situation;
nutritional surveys, nutritional politics;
nutrition security
requirements for nutrition education especially in developing countries, country examples.
2. Home Economics:
Home economics and domestic science in an international context;
examples of relevant institutions, issues and projects.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Extending Knowledge

have an overview and an understanding of the findings of the international action areas of home economics and nutritional sciences

Wissensvertiefung

Consolidating Knowledge

have a deep knowledge of current examples from other countries in home economics and nutritional sciences and be able to present these in English

Können - instrumentale Kompetenz

May - instrumental competence

Interpret different examples in the thematic context of home economics and nutritional sciences in English and derive measures for their own actions.

Können - kommunikative Kompetenz

Can - communicative competence
 Can use English-language sources to derive their own solutions to and interpretations of problems.

Können - systemische Kompetenz

Can - systemic competence
 Use knowledge, that has been acquired by way of example, and apply it to other international issues in the context of home economics and nutritional sciences in English.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar: presentations, analysis of texts, discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

English language knowledge

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee
 Schauerte, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare
40	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Prüfungsvorbereitung
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

given during lectures

Prüfungsform Prüfungsleistung

Referat
 Praxisbericht und Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Straka, Dorothee

Humanbiologie

Human Biology

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0194 (Version 7.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0194

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Biologie des Menschen ist ein komplexes Zusammenarbeiten verschiedener Funktionssysteme. Das Modul schafft eine Basis zum Verständnis der Bedeutung verschiedener anatomischer und physiologischer Zusammenhänge in der Humanbiologie.

Diese Kenntnisse sind besonders in dem Berufsfeld Diätetik, Ernährungsmedizin und Ernährungsberatungen von großer Bedeutung.

Lehrinhalte

1. Cytologie
2. Histologie (Gewebelehre)
3. Nervensystem
4. Bewegungsapparat
5. Verdauungssystem
6. Ausscheidungssysteme
7. Sinnesorgane
8. Kardiovaskuläres System

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen und verstehen den Aufbau und die Funktion der Organe des menschlichen Körpers. Sie verstehen insbesondere die Funktion des Verdauungssystems und übertragen die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe in ernährungsphysiologische Zusammenhänge.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Zusammenhänge der verschiedenen Organsysteme. Sie können die Anatomie des menschlichen Körpers mit den physiologischen Prozessen vernetzen und die häufigsten Krankheitsbilder aus den entsprechenden pathologischen Organ- und Funktionsveränderungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes ableiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, systematisch und klar darstellen und bewerten. Sie verstehen den Menschen nicht nur als Summe seiner Einzelfunktionen, sondern berücksichtigen auch seine psychischen und sozialen Bedürfnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Standardlehrbücher der Anatomie, Physiologie und Histologie des Menschen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Schleyerbach, Urte

Hygiene der Lebensmittel

Food Hygiene

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0196 (Version 12.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0196

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Hygiene stellt in der modernen Zeit der Lebensmittelerzeugung, der hochtechnisierten Lebensmittelverarbeitung und auch im Haushalt eine Basis für die Beurteilung und Sicherung von Lebensmittelqualität dar.

Lehrinhalte

- 1 Allgemeine Mikrobiologie
 - 1.1 Wachstum und Stoffwechsel der Mikroorganismen
 - 1.2 Grundlagen für die Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln

- 2 Mikrobielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.1 Bakterielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.2 Mykotoxine – toxische Stoffwechselprodukte verschiedener Pilze
 - 2.3 durch Lebensmittel übertragbare Virus- und Prionenerkrankungen
 - 2.4 durch Lebensmittel übertragbare parasitär-bedingte Erkrankungen

- 3 Betriebshygiene und Qualitätssicherung
 - 3.1 Nationales und internationales Hygienerecht
 - 3.2 Gute Hygiene Praxis
 - 3.3 HACCP-Konzept
 - 3.4 Hygiene in der Küche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen und verstehen die meisten der wesentlichen Wissensbereiche der Lebensmittel-Hygiene. Sie identifizieren, welche Anforderungen hinsichtlich der Betriebshygiene und Qualitätssicherung für ein bestimmtes Problem relevant sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lebensmittelhygiene und sind in der Lage, Praxissituationen kritisch zu analysieren und verfügen über vertiefende Kenntnisse zu aktuellen Lebensmittelhygiene-Problemen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen in der Lebensmittelsicherheit und in der allgemeinen Hygiene identifizieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können relevante Informationen über Lebensmittelvergiftungen und die Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette kontaminierter Lebensmittel sammeln, bewerten und interpretieren und können sich dazu wissenschaftlich fundierte Urteile bilden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls Humanbiologie

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Literaturstudium

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Krämer, J.: Lebensmittel-Mikrobiologie. Verlag Eugen Ulmer.
Weber, H.: Mikrobiologie der Lebensmittel – Grundlagen. Behr's Verlag.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Schleyerbach, Urte

Lebensmittelkunde

Food Science and Food Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0235 (Version 5.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0235

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Lebensmittelkundliche Kenntnisse und Verständnis für die verschiedenen Qualitätsparameter und ihrer rechtlichen Regelung gehören zur Basiskompetenz der Ökotrophologie.

Lehrinhalte

- Lebensmittelrecht (Begriffsdefinitionen, Eu- vs. nationales Recht, LFGB, LMIV, ZZuIVO etc.)
- Qualitätsaspekte bei Lebensmitteln
- Verfahren und Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Produktkunde (exemplarisch):
 1. Getreide, Backwaren
 2. Obst, Gemüse
 3. Fleisch, Wurst, Fisch
 4. Milch, Eier
 5. Getränke

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein praxisorientiertes, breit angelegtes Wissen über das Angebot und die Wesensmerkmale der ausgewählten Lebensmittelgruppen.

Wissensvertiefung

Sie können ihr Wissen auf die Relevanz der Kriterien gesunder Ernährung beziehen.

Können - instrumentale Kompetenz

... interpretieren eine Reihe von Standard-Verfahren und Methoden, die zur Bewertung und Marktfähigkeit von Lebensmitteln herangezogen werden.

Können - systemische Kompetenz

... identifizieren die warenkundlichen Aspekte einiger aktueller Themen/Ernährungstrends und können sie kritisch beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Es werden Übungsanteile z.T. geblockt angeboten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Herrmann, Maria-Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literaturliste wird aktuell in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lebensmittelproduktion

Food Production

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0242 (Version 6.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0242

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Verständnis für die Entscheidungsstrukturen der unterschiedlichen Partner im Lebensmittelmarkt sind von zentraler Bedeutung, um die Ebenen der Lebensmittelkette vom "Acker zum Teller" von einander abgrenzen und in Zusammenhang bringen zu können. Dabei müssen die Anteile der Wertschöpfung erkannt und bewertet werden.

Lehrinhalte

- landwirtschaftliche Betriebssysteme
- Qualitätsziele der Marktpartner
- technologische Anforderungen an Rohstoffe
- Qualitätsparameter der Ernährungswirtschaft
- Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmittelverarbeitung
- Theorie und Praxis (Praktikum) von handwerklicher Käseerei und Lebensmittelphysik am Beispiel der Keksherstellung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
... verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis zu den Wesensmerkmalen der Entscheidungsstrukturen der Marktpartner.

... haben ein Grundwissen von ausgewählten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen sowie technologischen Verfahren der Lebensmittelproduktion.

Wissensvertiefung

- kennen spezifische Qualitätsparameter und deren Nachweisverfahren ausgewählter Lebensmittel,
- können deren Entstehungsdeterminanten identifizieren und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

- sind in der Lage, aktuelle Themen und Daten der Lebensmittelproduktion mit kritischem Verständnis interpretieren, ggf. rechtfertigen oder erklären zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

- können die unterschiedlichen Ansätze des Lebensmittelmarktes/der Lebensmittelproduktion gegenüberstellen und kritisch reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Herrmann, Maria-Elisabeth

Lehrende

Figura, Ludger

Herrmann, Maria-Elisabeth

Wiertz, Jessica

Breul, Franziska

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Seminare

20 Labore

10 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Exkursion

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Management in Unternehmen

Corporate Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0251 (Version 5.0) vom 19.05.2015

Modulkennung

44B0251

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Berufsfeld der Ökotrophologie sind Managementqualifikationen auf allen Organisationsebenen erforderlich. Durch die Vielfalt und Komplexität der Anforderungen sind Kenntnisse der Organisation und Selbstorganisation elementar. Nicht nur Kenntnisse der Mitarbeiterführung, sondern des gesamten Managementkreislaufes, von der Zielsetzung über die Planung bis zur erfolgreichen Umsetzung und entsprechendem Controlling, werden erwartet. Unternehmerisches Denken und Handeln ist von den Betroffenen mit entsprechenden Kompetenzen zu praktizieren.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns
2. Ausgewählte psychologische Grundbegriffe
3. Führungsbegriff, Führungsverständnis, Wirtschaftsethik
4. Managementkreislauf
5. Mitarbeiterführung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben grundlegendes Verständnis der Managementprozesse in Organisationen. Sie kennen die Bedeutung von Zielen, Planung und Controlling im Managementprozeß und können diese, unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, gestalten.

Sie können geeignete Managementtechniken auswählen und in ökotrophologischen Arbeitsbereichen einsetzen.

Die Bedeutung des Faktors "Mensch" in Organisations- und Veränderungsprozessen ist bewußt, Ansätze ziel- und ergebnisorientierten Managements sind verstanden.

Grundsätze ethischen und strategischen Denkens und Handelns sind verstanden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage Ansätze widerspruchsfreier Zielhierarchien aus Visionen und Leitbildern abzuleiten und zu planen. Sie können deduktive und induktive Ansätze bearbeiten.

Die Studierenden sind in der Lage vergleichende Analysen zu konzipieren durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Visionen, Leitbilder, Ziele und Maßnahmen erarbeiten, aufbereiten und kommunizieren.

Die Studierenden sind in der Lage grundsätzliche Kommunikationstechniken in speziellen beruflichen

Situationen zielführend anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage Prozesse zu konzipieren und reflektieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ihr Wissen auf typische Situationen der Berufspraxis übertragen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Übungen
Verhaltensbezogene Trainings
Vorlesung
Fallstudien
Blended Learning
Selbststudium
Gruppen-/Kleingruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen der zwischenmenschlichen Kommunikation

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kumpmann, Sophia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Bearbeitung von Online-Aufgaben
----	---------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

begleitend

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Übung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Grygo, Harald

Projekt Lehramt 1

Project for Teachers 1

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0063 (Version 9.0) vom 06.07.2016

Modulkennung

44B0063

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Projektarbeit ist eine entscheidende Arbeitsform im Berufsalltag von Lehrkräften in der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie. Dieses Modul schafft ein Grundverständnis und liefert konkrete Kenntnisse der Abläufe von Projektarbeit.

Durch die Bearbeitung des Moduls erwerben die Studierenden insbesondere Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenz.

Lehrinhalte

Lehrinhalte

1. Methoden des Projektmanagements

- Zieldefinition

- Planung

- Durchführung

- Evaluation

- Projektbericht

2. Erarbeitung verschiedener Fachinhalte im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

3. Durchführung eines Projektes in Kleingruppen in Kooperation mit einer Berufsbildenden Schule

4. Evaluation des Projektes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

verfügen über Kenntnisse der Wesensmerkmale und Anforderungen des Projektmanagements.

Können - instrumentale Kompetenz

nutzen und interpretieren Standardinformationsquellen, um die praktische Aufgabenstellung zu erfüllen und bei der Projektdurchführung einsetzen zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

erkennen die Erfordernisse der Projektaufgabe für eine zielgruppenorientierte Umsetzung/Durchführung. können zielgruppenorientiert Informationen und Argumente zusammenstellen und präsentieren (Projektdurchführung).

organisieren weitgehend selbstständig die Umsetzung des Projektes.

Können - systemische Kompetenz

wenden grundlegende berufsbezogenen Fach-, Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenzen bei der Bearbeitung der konkreten Projektaufgabe an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Lehrende

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10	Literaturstudium
----	------------------

40	Kleingruppen
----	--------------

50	Planung und Durchführung der Projektaufgabe u. Erstellung des Projektberichtes
----	--

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und den Kleingruppen teilweise zur Verfügung gestellt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Leicht-Eckardt, Elisabeth

Projekt Lehramt 2

Project for Teachers 2

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0094 (Version 10.0) vom 14.04.2016

Modulkennung

44B0094

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Fachwissen soll an Beispielen aus der späteren beruflichen Praxis erprobt und mittels eigener Ansätze und unter fachlicher Betreuung weiterentwickelt werden.

Lehrinhalte

1. Bearbeitung einer Projektaufgabe in Kleingruppen
2. Präsentation der Ergebnisse im Plenum
3. Präsentation zielgruppenspezifisch extern

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden des Projektmanagements an

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über fachspezifisches, aufgabenbezogenes Wissen und verbinden dies mit Methoden des Projektmanagements

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erstellen ihre Präsentationen anhand fachwissenschaftlicher und methodischer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden kommunizieren ihre Projektergebnisse intern und extern

Können - systemische Kompetenz

- ...sind in der Lage, weitgehend selbständig eine fachliche Projektaufgabe zu bearbeiten.
- ... wählen grundlegende Methoden des jeweiligen Fachgebietes aus und setzen sie ein.
- ... erläutern die Projektergebnisse zielgruppengerecht in verschiedenen Präsentationen.

Lehr-/Lernmethoden

Die unterschiedlichen Projektaufgaben werden in Kleingruppen bearbeitet. Es finden festgelegte Zwischenpräsentationen, eine Schlusspräsentation im Plenum und eine externe Präsentation statt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

40	Projektbericht
----	----------------

Literatur

wird zu Beginn des Projektseminars vorgestellt

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Präsentation

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Martin, Michael

Soziale Arbeit

Social Work

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0381 (Version 8.0) vom 07.07.2015

Modulkennung

44B0381

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Grundsätzliche Methoden und Instrumente der sozialen Arbeit, sowie Grundkenntnisse zu den Praxisfeldern ermöglichen in den mit diesem Studienprogramm angestrebten Berufsfeldern eine effektivere, zielgruppenorientierte Herangehensweise an die jeweiligen Problemstellungen.

Lehrinhalte

- Grundbegriffe der sozialen Arbeit
- Theoriemodelle der Bezugsdisziplinen wie Rechtswissenschaft, Soziologie und Psychologie
- Methoden und Instrumente in der Anwendung in ausgewählten Praxisfelder der sozialen Arbeit
- Verbindungen zwischen sozialer Arbeit und Ökotrophologie (hier v.a. Bildung, Beratung und Information)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis der Methoden und Instrumente sozialer Arbeit

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären die methodischen Unterschiede Wissenschaftsdisziplin der sozialen Arbeit im Vergleich zur Ökotrophologie

Können - instrumentale Kompetenz

- nutzen und interpretieren numerische und grafische Daten zur Analyse sozialer Systeme

Können - kommunikative Kompetenz

- erkennen unterschiedliche Kommunikationsformen nach den Prinzipien des sozialen Lernens und setzen sie für das handlungsorientierte, problemlösende Lernen ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden definieren typische Schnittstellen zwischen ökotrophologischen Tätigkeitsfeldern und solchen der sozialen Arbeit

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Fallbeispielen bzw. Gastreferenten aus Praxisfeldern

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Riecken, Andrea

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Herrmann, Maria-Elisabeth

Sozioökonomie des Privathaushalts

Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0080 (Version 4.0) vom 12.06.2015

Modulkennung

44B0080

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Modul "Sozioökonomie des Privathaushalts" werden die Wechselwirkungen zwischen Privathaushalt, Gesellschaft und Politik verdeutlicht und analysiert. Der Privathaushalt ist die grundlegende Organisationsform der Menschen und ist ein sozialökonomisches Gebilde, welches individuelle Lernprozesse gestaltet und gesellschaftliche Strukturen aufbaut. Die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge von Gesellschaft und Politik schaffen ebenso Grundlage für das individuelle Alltagshandeln in Versorgung, Unterkunft und Pflege und erklären deren Besonderheiten.

Lehrinhalte

- 1 Erfahrungsobjekt Privathaushalt
 - 1.1 Begrifflichkeiten
 - 1.2 Haushaltsökonomische Theorien
 - 1.3 Strukturen und Alltagsmanagement
- 2 Methoden und Daten zur Analyse und Planung sozioökonomischer Situationen von Privathaushalten
- 3 Sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen
- 4 Praxisrelevante Fragestellungen der Privathaushalte, bspw. haushaltsbezogene Dienstleistungen oder Armutproblematik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Aussagekerne, die in ausgewählte Theorien haushälterischen Handelns eingebettet sind.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Problemlagen privater Haushalte.

Die Studierenden diskutieren Lösungsmöglichkeiten für haushälterische Probleme.

Die Studierenden sind sich der Bedeutung familien- und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Handeln in Privathaushalten bewusst.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten.

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Methoden zur Analyse und Planung von Handlungen in Privathaushalten an.

Die Studierenden formulieren Ideen zur Bewältigung von Alltagsproblemen in Privathaushalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Informationen zum Verständnis des Wirtschaftens in Privathaushalten und bewerten sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden in ökotrophologischen Praxisfeldern einschlägige Methoden exemplarisch erfolgreich an.

Die Studierenden beherrschen die Lösung von Alltagsproblemen im Bereich Privathaushalt.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Lehrgespräch
Gruppenarbeiten bspw. mit Fallbeispielen
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Schauerte, Kathrin

Lehrende

Schauerte, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

	60 Seminare
--	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

	50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	30 Kleingruppen
--	-----------------

	10 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schauerte, Kathrin

Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz

Consumer Policy and Consumer Protection

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0420 (Version 7.0) vom 18.06.2015

Modulkennung

44B0420

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In der Marktwirtschaft werden spezifische Anforderungen an die Verbraucher gestellt, die einer politischen, rechtlichen und organisatorischen Flankierung bedürfen. Die Verbraucherpolitik hat neben dem Schutz des Verbrauchers auch deren Information, Beratung und Bildung in spezifischen Formen zur Aufgabe. Damit erhalten die Studierenden zentrale Einblicke in die moderne Verbraucherarbeit, die für das Funktionieren der Marktwirtschaft unerlässlich ist.

Lehrinhalte

1. Wirtschaftspolitische Grundlagen und Probleme des Marktes
2. Ziele, Medien und Reichweite von Werbung
3. Rechtliche Grundlagen des Verbraucherschutzes
3. Verbraucherpolitik in Deutschland seit 1945
4. Entstehung und Struktur der Verbraucherorganisationen
5. Aufgaben und Beispiele der Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherbildung
6. Europäische Binnenmarkt und der Verbraucher
7. Verbraucherpolitik in der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verstehen die Stellung von Verbrauchern in der Marktwirtschaft und kennen die entsprechenden Entwicklungen, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik und des Verbraucherschutzes. Sie unterscheiden die Aufgaben von Werbung und Verbraucherinformation und erklären den Stellenwert von Verbraucherververtretungen. Sie kennen Anbieter und Angebote der Verbraucherberatung und -bildung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Verbraucher und ihre Konsumententscheidungen kritisch zu reflektieren. Zugleich erkennen sie die Möglichkeiten der Interessendurchsetzung im Markt und beziehen dabei die Grundsätze und Organisationen des Verbraucherschutzes mit ein.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Grundlagen der Ökonomie"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Skript

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsform Leistungsnachweis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kolfhaus, Stephan